

Historischer Mühlenweg Kniebis

„Es standen drei Mühlen im Forbachtal....“

Auf dem Kniebiser Mühlenrundweg können Sie die alten Mühlplätze erwandern, an denen die einstigen Mühlen dokumentiert sind. Gute Wanderer gehen den Weg von 1 – 14 durch, Spaziergänger suchen sich ein bequemes Teilstück aus. Betreten des Weges auf eigene Gefahr – bei Nässe ist der Weg rutschig!

Mühlenrundweg

1. Hainoltsche Mühle
2. Grabstein der Maria Hainolt
3. Auf dem Kniebiser Heimatpfad zur B 28
4. Über die Fußgängerbrücke zur Abendwies
5. Beachten Sie das Schild „Windmühle“
6. Beim „Mühlespiel“ den Steilhang hinab zum Forbachbrücklein
7. Hauptmühle des Müllers Michael Klumpp, erbaut 1830
8. Über den Wanderweg auf halber Talhöhe abwärts
9. Steil hinab zum Forbach zum neuen „Müller-Mühlen-Steg“
10. Beachten Sie die Hinweistafel zur „Beimühle“ am „Findling“
11. Über den Wiesenweg hinauf zur B 28, dann links ab zum alten Mühlweg
12. Den Mühlweg hinauf zum Haus des „Mühla-Bauer“ – und zum Parkplatz
13. Ein Blick hinab zum Höhenschwimmbad – einst der Mühlsee
14. Über die B28 auf dem Bürgersteig zurück zum Klostergrund

